

Corporate News / Frankfurt am Main, 05. Februar 2020

Absoluter Rekordstart ins neue Jahr für flatex und DeGiro

- Rund 35.000 Neukunden entscheiden sich alleine im Januar für flatex und DeGiro
- 4 Millionen Wertpapiertransaktionen wickeln flatex und DeGiro pro forma im Januar ab
- 2020 Ziel von 1 Million Kunden und 35 Millionen Transaktionen bestätigt

Frankfurt am Main/Amsterdam – Nach der verkündeten Transaktion im Dezember 2019 fokussieren sich flatex (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG1111, Ticker: FTK.GR) und DeGiro voll auf europäisches Wachstum und erzielen Rekordergebnisse im Januar. So verzeichnete flatex im Januar mit fast 11.000 Depoteröffnungen (+118% im Vergleich zum Vorjahresmonat) einen Rekordmonat an Kundenzuwachs während DeGiro über 23.000 Neukunden gewinnen konnte (+92% im Vergleich zum Vorjahresmonat). Insgesamt wickelten beide Broker pro forma 4 Millionen Transaktionen ab (+56% im Vergleich zum Vormonat), flatex 1,6 Millionen und DeGiro 2,4 Millionen Transaktionen.

"Wir freuen uns sehr über den außerordentlich erfolgreichen Jahresstart bei flatex und DeGiro. Dabei haben wir aufgrund der noch ausstehenden aufsichtsrechtlichen Genehmigung noch nicht einmal angefangen, unseren Kunden ‚best of both worlds‘ anzubieten. Die Zahlen im Januar lassen jedoch bereits vermuten, wo unsere gemeinsame Reise mit DeGiro hingehen wird und bestärken uns einmal mehr in unserer Entscheidung, DeGiro zu 100% zu erwerben. Allemaal freuen sich offensichtlich die Kunden auf das gemeinsame zukünftige Angebot beider Unternehmen, das mehr Produkte und Dienstleistungen beinhalten wird.", sagt Frank Niehage, CEO der flatex AG.

Im ersten Schritt hat flatex direkt mit Vertragsunterzeichnung im Dezember 2019 9,4% erworben. Der Erwerb der restlichen Anteile steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen aufsichtsrechtlichen Behörden, die im zweiten Quartals 2020 erwartet wird. Beide Marken und Plattformen werden vollständig beibehalten und auch zukünftig weiterbetrieben.

„Einmal mehr bestätigt sich unserer Annahme, dass Größe, Skalierung und Kundenorientierung maßgeblich für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens sind. Das Januarergebnis verdeutlicht eindrucksvoll, wie wichtig es ist, sich zukünftig pan-europäisch zu positionieren.“, sagt Muhamad Chahrour, CFO der flatex AG. „Ohne dass wir unsere Marketingstrategien und -kosten verändert haben, haben wir unsere pro forma Neukundenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat mehr als verdoppelt. Das Januarergebnis ist ein erster, aber wesentlicher Schritt gewesen, unsere Zielvorgabe von 1 Million Kunden und 35 Millionen Transaktionen in 2020 zu erreichen.“

Kontakt:

Muhamad Said Chahrour
Chief Financial Officer (CFO)
flatex AG
Rotfeder-Ring 7
D-60327 Frankfurt/Main

Tel. +49 (0) 69 450001 0
ir@flatex.com

Über die flatex AG

Die flatex AG (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG1111, Ticker: FTK.GR) betreibt eine der führenden und am schnellsten wachsenden Online-Brokerage-Plattformen Europas. Fortschrittliche, eigenentwickelte Top-Technologie eröffnet den über 300.000 B2C-Kunden kostengünstige Top-Serviceleistungen und gewährleistet die reibungslose Abwicklung von rund 12,5 Millionen papierlos ausgeführten Kundentransaktionen pro Jahr.

Im Dezember 2019 verkündete flatex den Erwerb von DeGiro, mit dem man zu einem der größten Online Broker Europas aufsteigen wird. Ziel ist es, bis Ende 2020 mehr als eine Million Kunden mit über 35 Millionen Wertpapiertransaktionen jährlich zu betreuen. In einer Zeit der Bankenkonsolidierung, von Niedrigzinsen und Digitalisierung ist flatex damit ideal für weiteres Wachstum positioniert und auf dem Weg, Europas führender Anbieter für Online Retail Brokerage zu werden.

Disclaimer

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie ‚erwarten‘, ‚wollen‘, ‚antizipieren‘, ‚beabsichtigen‘, ‚planen‘, ‚glauben‘, ‚anstreben‘, ‚einschätzen‘, ‚werden‘ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der flatex AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die flatex AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.